Landeshauptstadt Hannover
FB Gebäudemanagement, OE 19.25

Hannover, den 11.04.2011

OBJEKT	Sportpark Wettbergen	**Anlage Nr. 1 zur Drucksache Nr.**
PROJEKT	Sanierung Heizungs- und Lüftungsanlage	
PROJEKTNR.:	PR-17-2009-334D, LAGERBUCHNR.: 057/0008-001	.....

Objektbeschreibung

Allgemeines:

Der Sportpark Wettbergen wurde im Jahre 1974 erbaut. Weit weg von leitungsgebundenen Energieträgern wie Erdgas oder Fernwärme entschied man sich damals für eine Elektro-Nachtspeicherheizung. Die Turnhalle bekam eine Luftheizung mit einem Blockspeicher alle anderen Räume wurden mit Nachtstrom-Speicheröfen ausgerüstet. Zwischenzeitlich wurde die Gaststätte mit einem Flüssiggaskessel und Heizkörpern ausgestattet und ein erforderlicher Flüssiggastank wurde neben dem Gebäude aufgestellt.

Vor der Ausführung der Maßnahme wurden unter Betrachtung der technischen Möglichkeiten, der ökologischen Standards der LHH, sowie insbesondere der Wirtschaftlichkeit verschiedene Varianten zur Sanierung der Heizungsanlagen überprüft. Das wirtschaftliche Ergebnis soll jetzt umgesetzt werden.

Maßnahmen Hochbau

Von den u. g. Arbeiten sind die Holzpaneeldecken im Flur, die abgehängten Decken in den Umkleiden sowie Teilflächen in den Duschbereichen betroffen. Für die Verlegung der Leitungen müssen die Decken demontiert und wieder montiert werden. Im Flur wird die vorh. Holzpaneeldecke durch eine neue Gipskartondecke in F 30-Qualität ersetzt. Im Duschbereich müssen ggfs. Fliesenarbeiten ausgeführt werden, ansonsten sind Überholanstriche vorgesehen.

Der für die Holzpelletheizung erforderliche Vorratscontainer wird in enger Abstimmung mit dem Statiker direkt oberhalb des Heizungsraumes auf dem Flachdach angeordnet. Die hierfür erforderliche Stahlunterkonstruktion wird über mehrere Auflagerpunkte auf das Flachdach gesetzt. Das Flachdach wird im Bereich des Containers hierfür aufgenommen. Die vorh. Abdichtung entfernt, die Stahlunterkonstruktion montiert und anschl. einer neue mehrlagige Abdichtung ausgeführt. Eine Wärmedämmung ist nicht vorgesehen.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:

Die vorgesehene Sanierung umfasst die Heizungsanlage und die Lüftungsanlagen des Sportbereiches. Die vorhanden 36 Jahre alten Nachtstromheizgeräte, der Blockspeicher, deren Elektroanlagen und die Niederspannungshauptverteilung sowie die Lüftungsanlagen werden demontiert und entsorgt. Für die neue Wärmeversorgung wird, als wirtschaftlichste und umweltfreundlichste Lösung ein Holzpelletheizkessel eingebaut. Eine neue Heizungsverteilung wird aufgebaut mit 5 Regelkreisen, so dass alle Bereiche individuell geregelt und abgerechnet werden können.

Alle Räume erhalten Heizkörper, die Turnhalle erhält eine neue Lüftungsanlage mit einer Wärmerückgewinnungsanlage. Die Duschräume erhalten ebenfalls eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Der vorhandene Flüssiggaskessel wird als Spitzen - und Sommerkessel in die Heizungsanlage integriert.

Für die Lagerung und Vorratshaltung der Holzpellets wird auf dem Flachdach über dem Kesselraum ein Lagercontainer aufgestellt. Von ihm aus werden die Pellet über ein Fördersystem direkt in den Kessel gefördert